

wobei weiter Themen aus dem physikalischen Bereich den Schwerpunkt bilden werden. Die nächste Veranstaltung ist für das Frühjahr 2005 in Grenoble/Frankreich geplant.

Zur Einführung stellten die Organisatoren von POS 3 ihre geplanten Forschungsprojekte vor. Z.B. berichtete ESO über das Projekt ALMA in Chile (Atacama Large Millimeter Array) mit begleitenden Projekten/Materialien für Schulen. ILL berichtete darüber, wie Neutronen zur Erforschung der Struktur und der Dynamik biologischer Materie verwendet werden.

Ein aktiver Gedankenaustausch der Teilnehmer aus Schulen und Hochschulen fand in den insgesamt zwölf Workshops statt, zwei davon unter deutscher Leitung: Im Workshop „CoPhyLab-School Networks for Physics Experiments“ (P. Feltes, Th. Schmidt) diskutierte man über ein Netzwerk, das Schulgruppen die Möglichkeit bietet, an verschiedenen Orten und gemeinsam mit Forschungsinstituten Versuche mit Hilfe des Internets durchzuführen. Im Workshop „New Approaches to Teaching“ (T. Kirschbaum) suchte man nach prinzipiell neuen Wegen, um Naturwissenschaften für alle Schüler erfolgreich zu unterrichten. Die Ergebnisse der Workshops wurden abschließend allen Teilnehmern vorgestellt und

werden demnächst veröffentlicht.

Für die „Presentations“ und „Performances“ bei POS 3 musste das deutsche Auswahl-Komitee³⁾ Vorschläge einreichen, die dann von einer internationalen Jury endgültig ausgewählt wurden. Deutschland stellte zwei von sechs „Performances“: No Tricks – Only Physics (B. Hummel, Aachen), Beautiful Physics and Life (Physikanten, Dortmund).

In einem nationalen Auswahlverfahren konnten sich aus Deutschland 30 Lehrkräfte und Didaktiker für die Teilnahme an der Ausstellung von Experimenten und Projekten qualifizieren. Während der gesamten Veranstaltung war die Sporthalle der ESTEC in einen physikalischen Jahrmarkt verwandelt. Schulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen stellten dort Experimente und Aktivitäten vor. Die zahlreichen Aufbauten reizten zum Ausprobieren und Spielen; man konnte Material für den Physikunterricht in allen Alterstufen sammeln. Bei dem Stand aus Polen konnte man auf einer Scheibe stehen, die in spezieller Form nur von drei rohen Eiern getragen wurde. Bei dem Stand aus Luxemburg konnte man in einem über 2 m langen Kundschen Rohr, gefüllt mit Styropor-Kugeln, die sich ausbildende Feinstruktur bewundern. Deutschland hatte mit

insgesamt 22 Exponaten den größten Stand. Hier seien nur einige Exponate genannt: Experimente mit Mikrowellen, Tragfähigkeit von Haaren, Nachbau der astronomischen Uhr aus Stralsund, Interferenz-Versuche mit Aufzeichnung durch einen Sensorchip, Simulationen und Video-Aufnahmen zur Mechanik. Mit einer in der Schule gebauten Schwebbahn, basierend auf einem kleinen Stück mit flüssigem Stickstoff gekühlten Hochtemperatur-Supraleiter, gewann R. Giese von der Geschwister-Scholl-Schule in Daun den Preis des „Most exciting project“.

Über die in diesem Kurzbericht vom Physik-Festival POS 3 in Noordwijk genannten Beispiele hinaus haben noch viele weitere interessante Exponate für den Physikunterricht die Besucher begeistert. Es ist eine der Hauptaufgaben der Teilnehmer, die vielen gewonnenen Eindrücke und Ideen, um den Physikunterricht interessanter zu gestalten, an möglichst viele Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben. Hierzu ist eine Lehrerfortbildungsveranstaltung im nächsten Jahr geplant; außerdem werden möglichst viele in- und ausländische Projekte ins Internet gestellt.

IRMGARD HEBER

3) Um das Auswahlverfahren in Zukunft professioneller abzuwickeln, wurde im März 2005 der Verein „Science on Stage Deutschland e.V.“ (SonS) gegründet. www.science-on-stage.de

Dr. Irmgard Heber, Mühlthal

DPG-NACHRICHTEN

DPG-Preise 2004

► Max-Planck-Medaille

Prof. Dr. Klaus Hepp (Institut für Theoretische Physik, ETH Höggerberg, Zürich) in Würdigung seiner bedeutenden Beiträge zu den Grundlagenproblemen und zur Renormierungstheorie in der relativistischen Quantenfeldtheorie, der Theorie des Lasers und im Gebiet der Neurowissenschaften, insbesondere zum Verständnis des oculomotorischen Systems.

► Stern-Gerlach-Medaille

Prof. Dr. Frank Steglich (Max-Planck-Institut für Chemische Physik fester Stoffe, Dresden) für seine bahnbrechende Entdeckung der Supraleitung in dem Schwere-Fermionen-System CeCu_2Si_2 und seine richtungweisenden Beiträge zur Physik der kondensierten Materie, insbesondere zum Magnetismus und zur Supraleitung in stark wechselwirkenden Elektronensystemen.

► Gustav-Hertz-Preis

Dr. Klaus Blaum (CERN, Genf) in Anerkennung seiner bahnbrechenden Arbeiten zur Präzisionsmassenbestimmung instabiler, kurzlebiger Kerne.

► Robert-Wichard-Pohl-Preis

Prof. Dr. Hans-Joachim Wilke (Institut für Angewandte Physik und Didaktik der Physik, TU Dresden) in Würdigung seiner herausragenden Verdienste um die klassische Experimentierkultur in der Physikausbildung und um die Vermittlung physikalischer Kenntnisse an ein breites Publikum.

► Walter-Schottky-Preis

PD Dr. Markus Morgenstern (Institut für Angewandte Physik, Universität Hamburg) für seine Arbeiten zur direkten, lokalen Abbildung der elektronischen Struktur ver-

dünnter Elektronensysteme unterschiedlicher Dimensionalität in Halbleitern, die durch den Einsatz äußerst anspruchsvoller Rastersondentechniken ermöglicht wurden.

► Max-Born-Preis

Prof. Dr. Matthias Scheffler (Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Abteilung Theorie, Berlin) für seine herausragenden Beiträge zur theoretischen Oberflächenphysik, besonders die Kombination von Dichtefunktionaltheorie und statistischer Mechanik zur Modellierung von Adsorbaten und Katalyseprozessen.

► Gentner-Kastler-Preis

Prof. Dr. Dominique Langevin (Laboratoire de Physique des Solides, Université Paris Sud, Orsay, Frankreich) für ihre hervorragenden Beiträge zur experimentellen Untersuchung von „weicher“ kondensierter Materie, zum Beispiel Kapillarwellen, Mikroemulsionen, Schäume etc., und ihre fortwährende Unterstützung der deutsch-französischen Zusammenarbeit junger Wissenschaftler.

► Georg-Simon-Ohm-Preis

Dipl.-Physik-Ing. Stefani Dokupil (FH Münster, Fachbereich Physikalische Technik, Steinfurt und Stiftung caesar, Bonn) für ihre Diplomarbeit über die Charakterisierung von Tunnelmagnetowiderstand (TMR)-Strukturen mit magnetostriktiver Messschicht.

► Hertha-Sponer-Preis

Dr. Myrjam Winning (Institut für Metallkunde und Metallphysik, RWTH Aachen) für ihre wesentlichen Beiträge auf dem Gebiet der Metallurgie und Materialwissenschaften.

► Georg-Kerschensteiner-Preis

StD Rudolf Lehn (Schülerforschungszentrum am Störck-Gymnasium, Bad Saulgau) und StD Bernd Kretschmer (Hans-Thoma-

Gymnasium, Lörrach) für ihre herausragenden Erfolge bei der Förderung interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler auf dem Gebiet der Physik.

► Schülerpreis/Physikolympiade

Igor Gotliboych (München), Thomas Krämer (Hallenberg), Matthias Merkel (Friedrichshain), David Schwandt (Frankfurt/Oder), Daniela Taubert (Nördlingen) in Würdigung der Leistungen, die sie als Mitglied der deutschen Mannschaft bei der 34. Internationalen Physikolympiade in Taipeh/Taiwan erreicht haben.

► Schülerpreis/International Young Physicists' Tournament

Lars Boyde (Waiblingen), Natalie Müller (Dossenheim), Benjamin Obert (Herbertingen-Marbach), Dominik Schmid-Lorch (Albstadt), Alexander Zöllner (Hausen) in Würdigung der Leistungen, die sie als Mitglied der deutschen Mannschaft beim Gewinn des 1. Preises beim 16th International Young Physicists' Tournament (IYPT) in Uppsala/Schweden erbracht haben.

Physik Journal – neuer Herausgeber, neue Kuratoren

Zum Jahreswechsel 2003/04 ist die Amtszeit von Herrn Prof. Dr. Herbert Walther als Herausgeber des Physik Journals zu Ende gegangen. Herr Walther hat die Physikalischen Blätter bzw. das Physik Journal 18 Jahre lang zunächst als Kurator und später als Herausgeber beraten und mitgestaltet. Redaktion und Herausgeber bedanken sich herzlich bei ihm für sein großes Engagement, für seine ungezählten Anregungen und für zahllose Ratschläge. Aus dem Kuratorium ausgeschieden sind die Herren Prof. Dr. Dieter Bäuerle und Prof. Dr. Albrecht Wagner. Redaktion und Herausgeber bedanken sich herzlich bei den ausscheidenden Kuratoren

Geschäftsstelle der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (DPG): Hauptstraße 5, D-53604 Bad Honnef, Tel.: (02224) 9232-0, Fax: -50, e-mail: dpg@dpg-physik.de, www.dpg-physik.de

für zahlreiche Anregungen, Beratungen und Hinweise aller Art.

Zum Jahresbeginn 2004 wurde Herr *Prof. Dr. Markus Schwoerer*, Universität Bayreuth, zum Herausgeber des Physik Journals gewählt. Markus Schwoerer studierte Physik in Stuttgart und Zürich. Nach der Promotion (1967) und der Habilitation (1973) in Stuttgart wurde er 1975 auf einen Lehrstuhl für Experimentalphysik an die Universität Bayreuth berufen, wo er bis heute organische Festkörper erforscht. In der DPG hat sich Herr Schwoerer vielfältig engagiert; er war von 1996 bis 1998 DPG-Präsident und ist derzeit DPG-Beauftragter für das „World Year of Physics“ 2005.

Zum Jahresbeginn 2004 wurden neu in das Kuratorium gewählt:

► *Prof. Dr. Klaus Bergmann*, Universität Kaiserslautern

► *Prof. Dr. Robert Klanner*, DESY Hamburg
Klaus Bergmann promovierte 1972 an der Uni Freiburg. Nach einem Postdoc-Aufenthalt in Berkeley (USA) wurde er 1975 Assistenzprofessor an der Uni Kaiserslautern, wo er sich 1980 auch habilitierte und seit 1981 Professor ist. Seine Arbeitsgebiete sind die experimentelle Atom-, Molekül- und Laserphysik.

Robert Klanner ist seit 1996 Professor für Experimentalphysik an der Uni Hamburg und seit 1999 Forschungsdirektor für Elementarteilchenphysik am DESY, an dem er bereits von 1984 bis 1996 leitender Wissenschaftler war. Nach dem Studium und der Promotion (1973) in München war Robert Klanner zwei Jahre in Urbana-Champaign (USA), bevor er fast zehn Jahre lang als Angestellter des MPI für Physik in München am CERN tätig war.

Die Herausgeber, die Redaktion und der Verlag bedanken sich bei dem neuen Herausgeber sowie den neuen Kuratoren für die Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen und freuen sich auf ihre Mitarbeit.

STEFAN JORDA

Haushaltsplan der DPG für das Jahr 2004

	Soll	Haben
I Mittelverwaltung, Mitgliedsbeiträge, Spenden Wertpapiere, Zinsen, Beteiligungen	20.000 20.000	1510.000 74.000
II Geschäftsstelle Personalaufwand Sachaufwand	472.000 212.000	40.000
III Wissenschaftliche Programme Regionalverbände, Fachgremien, Tagungen, Physikzentrum, Magnus- Haus, Preise, Archiv, Kommissionen	768.000	469.000
IV Nationale und Internationale Mit- gliedschaften	172.000	
V Publikationen Physik Journal, DPG-Verhandlungen, Öffentlichkeitsarbeit, DPG-Info- mationen, New Journal of Physics, Studien	513.000	
VI Sonstige Aktivitäten	10.000	
VII Deckung aus Bestand		94.000
Summe	2.187.000	2.187.000

Mitgliedsbeiträge 2004

mehr als 41.000 € Bruttojahresein- kommen	C DoppelM	85,00 € 64,00 €
weniger als 41.000 € Bruttojahresein- kommen	B DoppelM	57,00 € 42,00 €
weniger als 3 Jahre im Beruf	3	31,00 €
weniger als 20.500 € Bruttojahresein- kommen	A	22,00 €
Studierende	E	12,00 €
Arbeitslose	X	12,00 €
Partner	P	31,00 €
Ehrenmitglieder	D	0,00 €
Institute Folgeadressen	F	154,00 € 52,00 €
Firmen mehr als 25 Mio € Umsatz	G	310,00 € 780,00 €
2. Fachverband alle Verhandlungen Luftpost		6,00 € 24,00 € 30,00 €

gültig seit 01.01.2002

Mitgliedsbeiträge 2004

Im Januar werden den Mitgliedern „Mitgliedsausweis und Beitragsrechnung 2004“ mit Erläuterungen zugesandt.

Alle Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag 2005 noch nicht entrichtet haben, werden höflich gebeten, dies umgehend zusammen mit der Zahlung für 2004 zu tun. Nehmen Sie bitte am **Lastschriftverfahren** teil, und teilen Sie der DPG-Geschäftsstelle jede **Änderung Ihrer Bankverbindung** umgehend mit.

Studentische Neumitglieder sind im Aufnahmejahr beitragsfrei. Neumitglieder der anderen Beitragsgruppen zahlen einen halben Jahresbeitrag bei Aufnahme im 1. Halbjahr. Bei Aufnahme im 2. Halbjahr sind sie beitragsfrei. Mitglieder im Ruhestand können nach Vollendung des 65. Lebensjahres auf Antrag 50 % Beitragsermäßigung für die Folgejahre erhalten. Die Ehe/Partnerin oder der Ehe/Partner von Mitgliedern der Beitragsgruppen B oder C kann in die Beitragsgruppe P eingestuft werden. Die beiden Mitglieder erhalten dann ein gemeinsames Exemplar der Mitgliederzeitschrift. Anträge auf Einstufung in Beitragsgruppe P können formlos gestellt werden.

VOLKER HÄSELBARTH

Tagesordnung der Sitzung des Vorstandsrats der DPG am 21. März 2004 in München

Die Vorstandsratsitzung findet am Sonntag, dem 21. März, von 14.00 bis 18.00 Uhr im Senatssaal der LMU statt.

- **TOP 1 Eröffnung**
Annahme der Tagesordnung:
- **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Vorstandsratsitzung vom 15.11.2003**
- **TOP 3 Präsident (R. Sauerbrey)**
 - 3.1 Bericht
 - 3.2 Wahlen zum Vorstand
(Vorstandsmitglied Schule, Vorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit)

3.3 World Year of Physics 2005

3.4 Physikzentrum

► **TOP 4 Vizepräsident (D. Basting)**

4.1 Bericht

4.2 EPS

4.3 WE-Heraeus-Stiftung

4.5 Magnus-Haus

► **TOP 5 Geschäftsführung (B. Nunner)**

5.1 Bericht

5.2 Verhandlungen der DPG

► **TOP 6 Schatzmeister (H. Bechte)**

6.1 Bericht

6.2 Haushaltsplan 2004/2005

► **TOP 7 Wissenschaftliche Programme und Preise (A. Zippelius)**

7.1 Bericht

7.2 Preiskomitees

► **TOP 8 Bildung und Ausbildung (A. Haase)**

8.1 Bericht

8.2 KFP

8.3 Akkreditierungsagentur

► **TOP 9 Schule (G. Sauer)**

9.1 Bericht

► **TOP 10 Berufsfragen und Wissenschaftlicher Nachwuchs (P. Egelhaaf)**

10.1 Bericht

► **TOP 11 Öffentlichkeitsarbeit (H. Müller-Krumbhaar)**

11.1 Bericht

11.2 Highlights der Physik 2004

11.3 Internet-Portal-System

► **TOP 12 Zeitschriften (G. Botz)**

12.1 Bericht

12.2 Physik Journal

12.3 New Journal of Physics

► **TOP 13 Termine**

► **TOP 14 Verschiedenes**

Deutsche Vakuum-Gesellschaft e. V. (DVG)

Mitgliederversammlung 2004

Hiermit wird satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung der Deutschen Vakuum-Gesellschaft e.V. (DVG) **am Dienstag, den 9. März 2004**, im Anschluss an die Sitzung des Fachverbandes Dünne Schichten, ca. 18.30 Uhr, in Regensburg eingeladen.

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung, Wünsche zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25. 3. 2003
3. Bericht des Präsidenten
4. Kassenprüfung 2003 und Entlastung des Vorstandes,
5. Haushaltsvoranschlag 2004
6. DVG-Jahrestagung 2003, Europäischer Vakuum Kongress EVC 8 und künftige
7. Beiratswahl 2005
8. IUVSTA- Angelegenheiten
9. Gaede-Preis 2004 und 2005
10. Berichte aus den Fachausschüssen
11. Termin und Ort der nächsten ordentlichen MV
12. Verschiedenes

Hinweis: Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.3.2003 wurde zusammen mit den DVG-Nachrichten 4/03 an die persönlichen Mitglieder versandt, sowie im Physik Journal (11/2003) und Vakuum in Forschung und Praxis (05/2003) veröffentlicht.